

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Lieder mit drei Stimmen nach Art der Neapolitanen oder welschen Villanellen - Mus. Hs. 1386

Regnart, Jakob

[S.l.], 1871 (1871)

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-58702

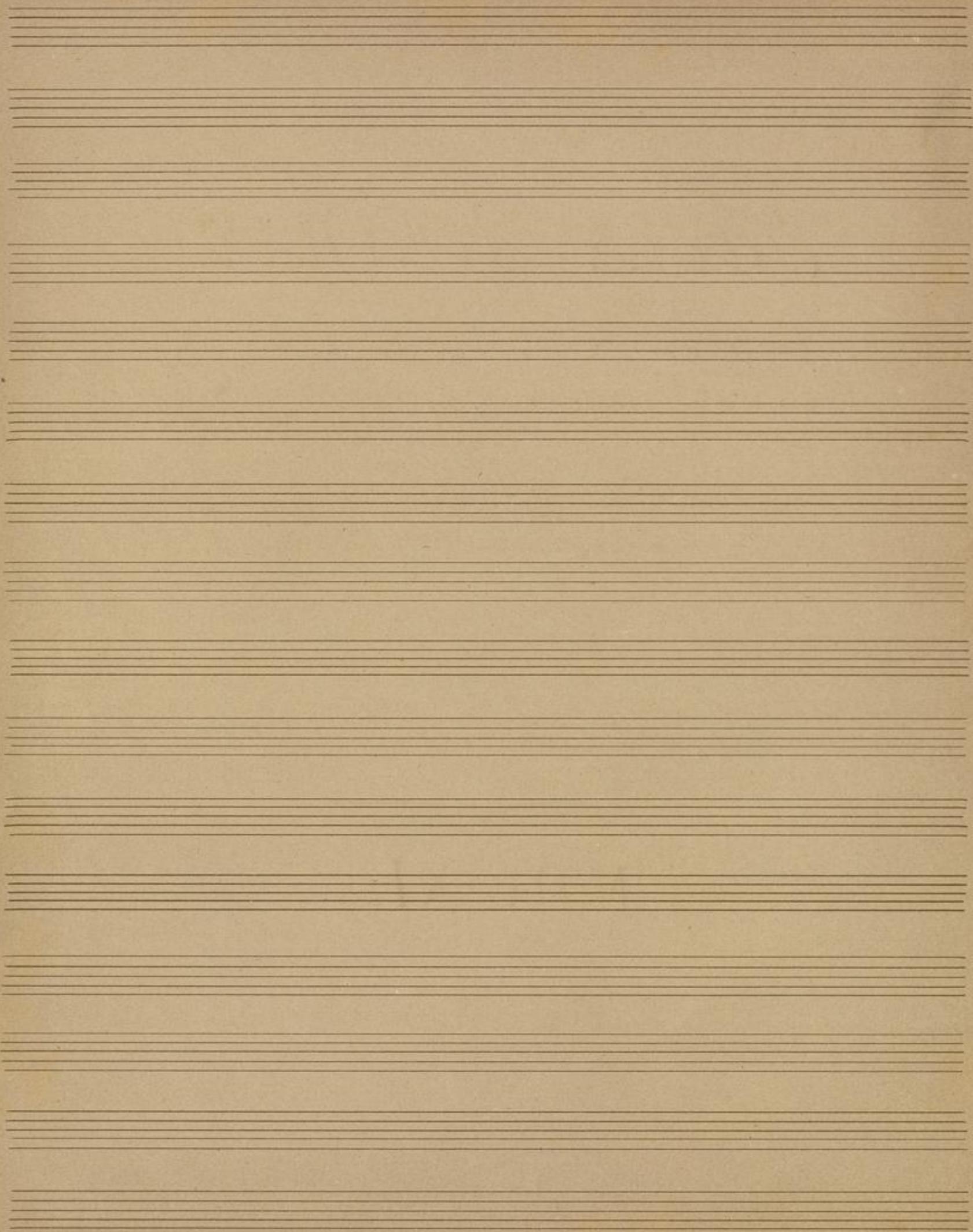
JACOBI REGNARDI

Herrlicher Kunstverständiger, Herr
Joh. Ferdinandi / etc. hochachtbarer und berühmter
gelehrter Musici und Capellmeisters / Königl. Kinder, mit andern
Herrn / auch mit der Sing- und Instrumental- und der Malteser- und
andern / in dem Jahr 1671 / zu München / in ein Opus zusammen gedruckt.

(Discantus. Tenor. Bassus.)

Gedruckt zu München / bey Anna Bergin / Wittib
Mit Kön. Königl. Majestät Freyheit.

Anno M. D. C. X. I.



Vom Jelan in Gastungem Jaron Jaron Wolff Geisthoffen
 von Sulzackeroff zu Sulzackeroff im Langenfel. Röm. Kais. Maj.
 Rath in Besitz der Landvogtei im Castellum unter der Stadt in einem
 Hofmann Landpfast deselbst Vorordnen, Maximilian Guadigan Jaron.

Esler Gastungem guadigan Jaron, Das großgünstigen Willen
 E. G. ein gute zeit her, von einig meine vorgeschickte Handlungem, gegen
 mich gebrauch, haben sie mit vielfältigen wolkhaften wörtlich und demselben
 erzehlet, daß ich dieselb gewöhne, nicht weg zu danken, dardurch E. G. mein
 Dankbarkeit zum theil müßte künde werden. Diemittel aber weinert
 unermöglicht nicht ist, E. G. dierig pfandlungen oder in andernweg zu statten
 zu können. Ich jedey offthunten stonnenen, wie ein großen theil und lind
 E. G. zu demer meinen Handlungem dardurch lauge, wie oft sie mich dardurch
 alle zu haben begert, hat ich diermal beghenent nicht gewußt, E. G.
 unthätlich zu pfandieren, als wolkhaftigen vorgeschickte meine Handlungem,
 Wie ich sinomit ihu unthätlich bitten die mit dem bißher gegen mich gebrauch.
 den großgünstigen gewent erzehnenen und die geringfügigen dardurch
 mit obberuot meinem unermöglichen zu rückföldigen, paderlich aber meinen
 zu Dankbarkeit gewinigten willene sinbey abzuwehren und zu notkenen.
 Ihu E. G. mich unthätlich befehlen.

E. G.

Unthätlich

Jacobus Kayser.

Diese Handlungem ist mit der höchsten
 Achtung der Stadt Liden vom Jahr 1584.
 unterzeichnet.

Jedem der Music wachsenden Lese.

Lass dich damit nit wandern ab,
Dass is sinin nit berrüpfel sub
Vil Zierlichheit der Music,
Wiss dass es sich dreyfärs nit sijnel,
Mit Hellauntan sey züborungu,
Und dardrey willan prais vörirungu,
Miad seye wachsende nit wachsend,
An unser Lot geseit die Kunst.

Anton 27. 1780.